



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Frage zu TOP 14
FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

E: 01.04.2010

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF
AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIRKE
RATHAUS
53773 HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Detlev Fiedrich
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, den 31.03.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses:

Antrag:

Wir bitten zu prüfen, in welcher Form eine jährliche Begehung der Henneler Kindergärten zur Erfassung und Auflistung aller baulichen und organisatorischen Mängel möglich ist.

Begründung:

Nachdem sich der Bestand der Kindergärten durch Übernahme der katholischen Kindergärten in Hennef erheblich erhöhte, besteht hier die dringende Notwendigkeit zur Erfassung zukünftiger Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen. Insbesondere sollte hier wie auch bei anderen öffentlichen Bauten einmal der übernommene Bestand im Zustand erfasst und eine jährliche Kontrollbegehung festgelegt werden.

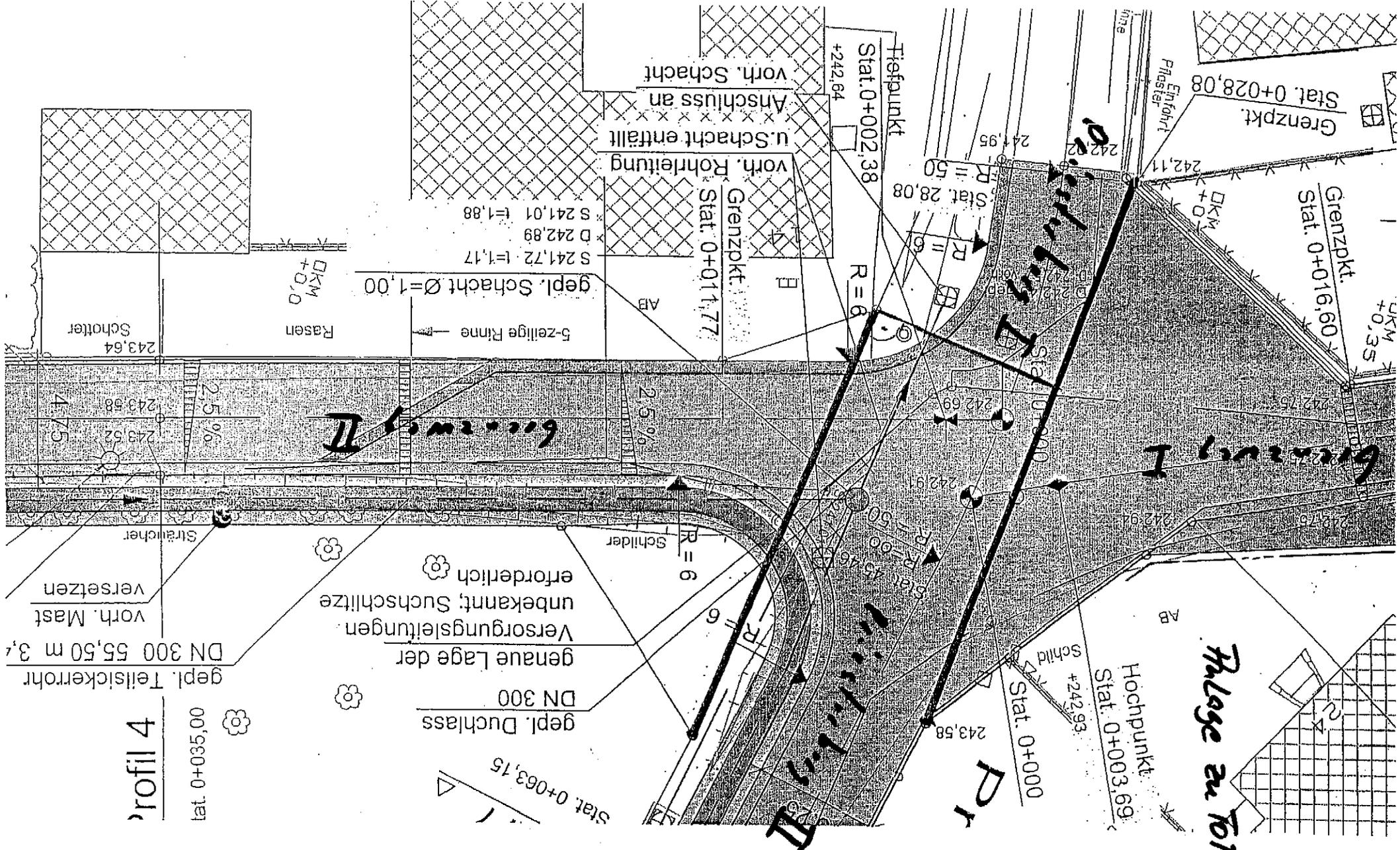
Gez. Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender

~~Detlev Fiedrich
Fraktionsgeschäftsführer~~

Bankverbindung
Bank: KSK Köln, Konto-Nr.: 238 01 4, BLZ 370 502 99

www.gruene-hennef.de

Rechnungsgegenstand: Entwurf Grenzweg L + T / Friesenbergweg
 Ort: ...



**INGENIEUR- UND
ARCHITEKTUR-BÜRO
MÜLLER + PARTNER**



Müller + Partner, Alte Kölner Straße 22, 51503 Rösrath

Dipl. Ing. Architekt Gerd Müller
Dipl. Ing. Architekt Kai Jensen

**Stadt Hennef
Herrn Röddel
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef**

Alte Kölner Straße 22
51503 Rösrath
Telefon : 02205 / 84943
Telefax : 02205 / 83953
e-mail : info@ibgmueller.de
Finanzamt: Bergisch Gladbach
Steuernummer: 204/5250/0049
Kreissparkasse Köln BLZ 370 502 99
Kontonummer 0327 007 346

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:
Je/Je

Datum:
12.04.2010

**Bauvorhaben: Mehrzweckhalle Meiersheide
Zufahrtssituation während der Bauzeit / Bauausschusssitzung vom 25.03.2010**

Sehr geehrter Herr Röddel,

im Nachgang der letzten Bauausschusssitzung sind wir dem Wunsch nachgekommen und haben die Möglichkeit der Verkehrsführung über die Autobahnbrücke und dann Verlängerung der Meiersheide untersucht. Hierbei sind wir zu folgenden Feststellungen gekommen:

- Im Bereich der Busschleife vor der Gesamtschule ist das Rechtsabbiegen für größere LKW's und Gelenkbusse aufgrund der vorhandenen Schlepplkurven (Rechts abbiegen) nicht ohne Weiteres möglich. Hier müssten evtl. die vorhandenen Bürgersteige umgebaut werden.
- Die Brücke selbst ist für LKW Verkehr (SLW 60) geeignet.
- Die Straßen begleitenden Bäume im Bereich der Meiersheide jenseits der Autobahn müssten deutlich zurückgeschnitten werden, um ein entsprechendes Lichtraumprofil für LKW's herzugeben.
- Im Bereich der Straße Meiersheide ebenfalls jenseits der Autobahn sind die Bankette nicht befestigt, was u. U. im Nutzungsfalle zu Problemen führen kann.
- Im Einmündungsbereich der Lise-Meitner-Str. muss die vorhandene Verkehrsinsel zurückgebaut werden, darüber hinaus u. U. die Querung des vorhandenen Bürgersteiges zusätzlich gesichert werden z. B. durch Stahlplatten um die Tragfähigkeit für LKW-Verkehr herzustellen.

Nach Überprüfung der vorgenannten Feststellungen erscheint die Möglichkeit zur Ableitung des Schul- und Baustellenanlieferungsverkehrs über die Meiersheide bis zu Lise-Meitner-Str. zwar als möglich Variante. Diese zieht jedoch einiges an Kosten zur Realisierung nach sich.

Insofern favorisiert der Unterzeichner die bisher vorgeschlagene Lösung, die berücksichtigt, dass der Individual- und Baustellenverkehr vor dem 1. Baumtor in der Meiersheide auf den Parkplatz abgeleitet wird. Lediglich Busse und Anliegerverkehr (Lehrpersonal) zur Schule dürfen in die Schleife vor der Gesamtschule einfahren. Eine kontinuierliche und konsequente Kontrolle der Regelungen durch das Ordnungsamt sind sicherlich Voraussetzung.

Wir hoffen, mit den vorgenannten Anmerkungen Ihre Entscheidungsfindung einfacher gemacht zu haben und stehen für evtl. Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.

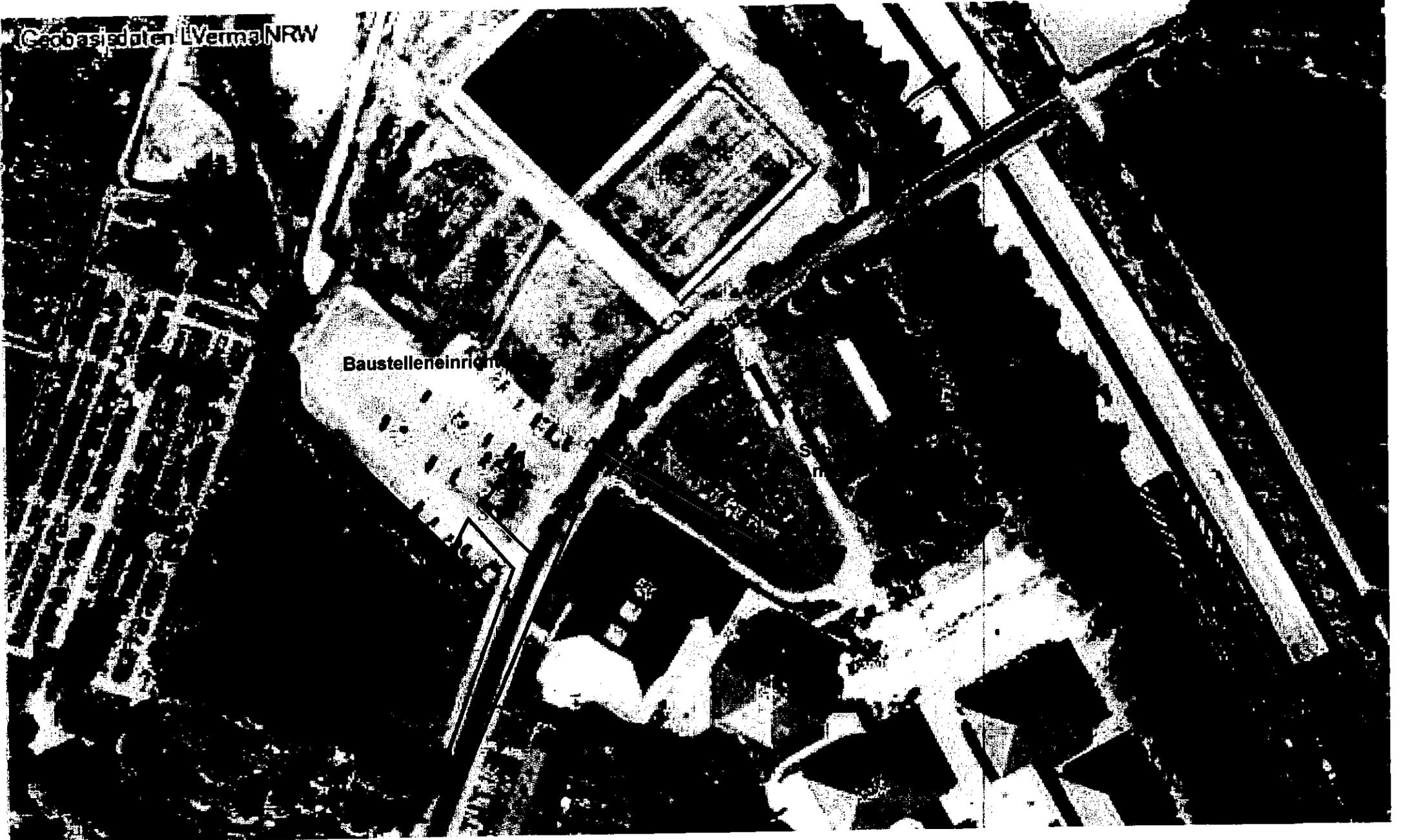
Mit freundlichen Grüßen

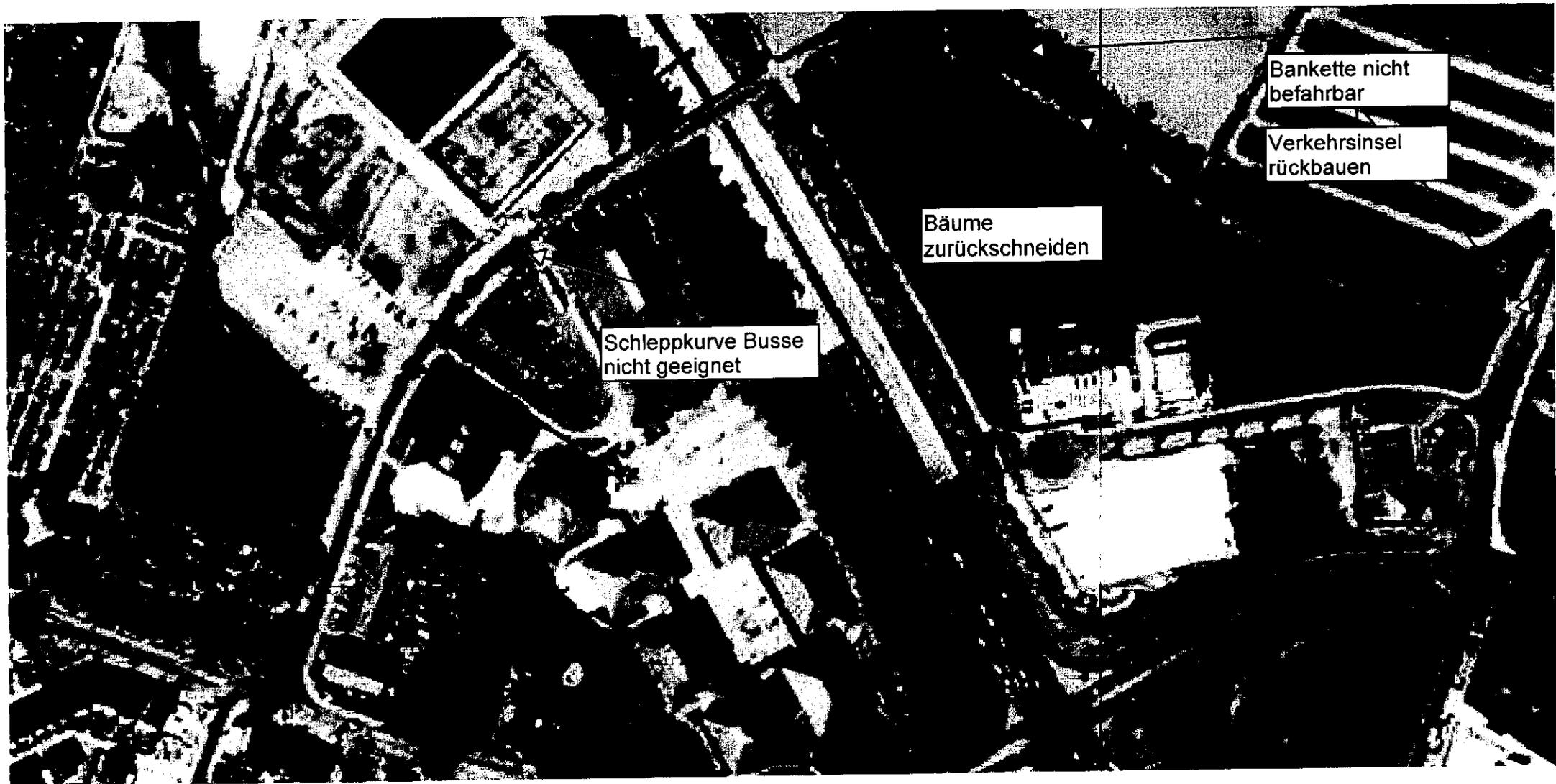
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kaj Jensen', written in a cursive style.

- Kaj Jensen -

Anlage: Luftbild mit Darstellung der Situation

Baustelleneinrichtung





Bankette nicht befahrbar

Verkehrinsel rückbauen

Bäume zurückschneiden

Schleppkurve Busse nicht geeignet

CDU-Ratsfraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Postfach 11 23
53 758 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Unser Fraktionsbüro:
Historisches Rathaus, 1. OG, Raum 24
Frankfurter Straße 97
53 773 Hennef
Tel.: (0 22 42) 888 - 295
Fax: (0 22 42) 888 - 296
E-Mail: cdu@hennef.de
URL: <http://www.hennefpartei.de>

Hennef, 18. Februar 2010

Instandsetzung der Stoßdorfer Straße (L 331)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

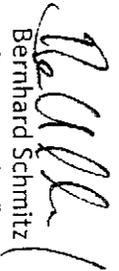
angesichts der angekündigten Umschichtung der Mittel zur Erhaltung der Landesstraßen bitten wir die Stadtverwaltung, sich nachdrücklich für eine Aufnahme der Stoßdorfer Straße (L 331) zwischen Kath. Grundschule und Stoßdorfer Brücke in das geplante Sonderprogramm des Landes NRW einzusetzen.

Begründung:

Der diesjährige Frostwinter hat insbesondere Straßen, die bereits stark beschädigt waren, weiter angegriffen. Die Stoßdorfer Straße (L 331) zwischen der Kath. Grundschule und der Stoßdorfer Brücke befindet sich seit geraumer Zeit in einem desolaten Zustand, eine Erneuerung wird schon länger aufgeschoben. Bereits nach den zusätzlichen Belastungen aufgrund der Sperrung der Brötkalstraße wäre eine Instandsetzung vonnöten gewesen.

Bislang ist dieser Abschnitt nicht im Landesstraßenerhaltungsprogramm aufgeführt. Angesichts der Annullierung von NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper am 17.02.2010 (siehe Anlage), Haushaltsumschichtungen zugunsten eines Sonderprogramms vorzunehmen, besteht berechtigte Hoffnung, dass bislang nicht aufgenommenen Abschnitte berücksichtigt werden. Daher soll die Notwendigkeit einer Instandsetzung im Rahmen der geplanten Bestandsaufnahme erneut und nachdrücklich bei den relevanten Stellen deutlich gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen


Bernhard Schmitz
(Ratsmitglied)


Jens Winter
(Ratsmitglied)


Gerhard Dohlen
(Ratsmitglied)

Anlage

In Hennef. **CDU**

Palagen zu TOP 3.3

CDU-Ratsfraktion Hennef · Postfach 11 23 · 53 758 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Postfach 11 23
53 758 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)
Frankfurter Str. 97

Unser Fraktionsbüro:
Historisches Rathaus, 1. OG, Raum 24
Frankfurter Straße 97
53 773 Hennef

53773 Hennef

Tel.: (0 22 42) 888 - 295
Fax: (0 22 42) 888 - 296
E-Mail: cdue@hennef.de
URL: <http://www.hennefpartei.de>

Hennef, 18. Februar 2010

Instandsetzung der L 125

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

angesichts der angekündigten Umschichtung der Mittel zur Erhaltung der Landesstraßen bitten wir die Stadtverwaltung, sich nachdrücklich für eine Aufnahme der L 125 zwischen Dahlhausen und Kurenbach in das geplante Sonderprogramm des Landes NRW einzusetzen.

Begründung:

Der diesjährige Frostwinter hat insbesondere Straßen, die bereits stark beschädigt waren, weiter angegriffen. Die L 125 zwischen Dahlhausen und Kurenbach befindet sich seit geraumer Zeit in einem desolaten Zustand.

Bislang ist dieser Abschnitt nicht im Landesstraßenerhaltungsprogramm aufgeführt. Angesichts der Ankündigung von NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper am 17.02.2010 (siehe Anlage), Hausatsumschichtungen zugunsten eines Sonderprogramms vorzunehmen, besteht berechtigte Hoffnung, dass bislang nicht aufgenommenen Abschnitte berücksichtigt werden. Daher soll die Notwendigkeit einer Instandsetzung im Rahmen der geplanten Bestandsaufnahme erneut und nachdrücklich bei den relevanten Stellen deutlich gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Wallau
(Ratsmitglied)


Regina Osterhaus-Ehm
(Ratsmitglied)


Hans-Peter Höhner
(Ratsmitglied)

Anlage

Aus dem Westfalen-Blatt vom 17.02.2010:

„Lutz Lienenkämper: »Notfalls weitere Sperrungen«

Bielefeld (WB). Angesichts des akuten Streusalzmangels sind weitere Sperrungen von Landstraßen und Autobahnen nicht ausgeschlossen, sagt NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper (CDU). Im Gespräch mit Andreas Kolesch kündigt er zudem ein Sonderprogramm gegen Schlaglöcher an.

[...]

Und wenn's demnächst taut, ärgern wir uns über die vielen neuen Schlaglöcher. Wie schnell sind die zu reparieren?

Lienenkämper: Wir müssen auf jeden Fall etwas tun. Ich habe einen Notfallplan in Auftrag gegeben, damit die Schlaglöcher beseitigt werden. Notwendig ist jetzt eine Bestandsaufnahme, wo die schlimmsten und gefährlichsten Straßenschäden aufgetreten sind. Dann muss es ein Sonderprogramm geben, damit die Schäden schnellstmöglich behoben werden können.

Also muss mehr Geld für die Straßen ausgegeben werden?

Lienenkämper: Auf jeden Fall. Die 73 Millionen Euro, die im Haushalt 2010 für den Straßenerhalt vorgesehen sind, reichen nach diesem Jahrhundertwinter nicht aus. Auch zur Finanzierung habe ich intern ein Sonderprogramm in Auftrag gegeben. Es wird Umschichtungen im Verkehrshaushalt zugunsten des Straßenerhalts geben müssen. Wie groß der Finanzbedarf ist, hängt von der Bestandsaufnahme ab.

Wann können die Reparaturarbeiten beginnen?

Lienenkämper: Als erstes muss der Winter vorübergehen. Solange noch Frost herrscht, sind die Arbeiten unsinnig, die Straßen würden wieder kaputtfrieren. Diese Zeit nutzen wir für die Bestandsaufnahme und um die Koordinierung der Arbeiten vorzubereiten.

[...]"

Quelle: <http://www.westfalen-blatt.de/nachrichten/regional/owl.php?id=35717&artikel=1>